


Ausgabe 32

**Oktober bis
Dezember
2023**

Auszeit

Informationen der Evangelischen Gemeinschaft Sonthofen



*Ich will dich unterweisen und dir den
Weg zeigen, den du gehen sollst;
ich will dich mit meinen Augen leiten.*

(Psalm 32,8)

Der Inhalt

Auf ein Wort	3
55Plus unterwegs	4
Mutmachgeschichte	5
Leben ist mehr	6
Umdenken gefragt	7
...gut gereimt...!	8
Wir gratulieren	9
Gottesdienste und Termine	10 bis 11
Hauskreise, Kleingruppen	12 bis 13
Seite für Kinder	14
Gemeindefreizeit	15
Gebets-Pinnwand	16
55 Plus	17
Aus der Arbeit des Notausgang	18
Wer wir sind	19
Unsere Ansprechpartner	20



Impressum:

Evangelische Gemeinschaft Sonthofen
im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. (HGV)
Robert Andörfer, Förderreutherstraße 9a, 87527 Sonthofen
www.eg-sonthofen.de

Bankverbindung für Spenden:

Konto: Evangelische Gemeinschaft Sonthofen
IBAN: DE49 7336 9920 0000 0780 00, BIC: GENODEF1SFO

Verantwortlich für den Inhalt: Robert Andörfer

Auf ein Wort



*Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen,
den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen
leiten.* (Psalm 32,8)

Liebe Geschwister und Freunde!

Da stehe ich in meinem Leben vor wichtigen Entscheidungen und ich muss abwägen, welchen Weg ich einschlage. Jungen Menschen stehen in Deutschland 21.000 Studiengänge offen – und sie müssen sich entscheiden...!

Wer wünscht sich hier nicht den berühmten „Zettel vom Himmel“, auf dem Gott mir den richtigen Weg klar und eindeutig zeigt. Das wäre doch genial, und alle Unsicherheit wäre im Nu verschwunden.

Einen Zettel mit seiner Antwort schickt Gott mir in der Regel nicht. Aber er schenkt mir seine Wegweisung noch viel persönlicher:

Ich will dich mit meinen Augen leiten.

So bekennt es König David in Psalm 32, Vers 8.

Gott hat ein großes Interesse an meinem Leben und er möchte, dass ich mich von ihm leiten lasse. Es ist für ihn keine lästige Pflicht, mich zu leiten. Er schaut auch nicht argwöhnisch ‚herunter‘ und sagt: *Ah, bist mal wieder falsch abgebogen, hätte ich dir gleich sagen können...*

Nein. Gott **will** mir den Weg zeigen, er **will** mich gerne leiten. Unser Vater im Himmel hat Freude daran, seine Kinder auf seinen Wegen zu leiten.

Ich will dich mit meinen Augen leiten

Es ist kein Drängen oder Schubsen, nicht der kräftige Tritt in den Hintern, damit ich endlich mal in die Gänge komme...

Es ist nicht der misstrauisch beobachtende Blick, der nur darauf lauert, bis ich einen Fehler mache...

Sondern es ist ein Blick der Liebe und Fürsorge Augen, die meinen Lebensweg überblicken, die schon sehen, was da vorne kommt, nach der nächsten Biegung, nach der anstrengenden Steigung, Gottes Augen, die bis zum Ziel sehen.

Zu diesem wunderbaren Umsorgtsein durch Gottes Gegenwart in meinem Leben schenkt er mir auch sein zurechtweisendes Begleiten: ***Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst.***

Der Zusammenhang dieses Psalms macht deutlich, wie David durch Gott Vergebung für seine Sünden erfahren hat. Gott konfrontierte den König durch den Propheten Nathan mit seiner großen Schuld, und David bereute sie und erlebte Gottes Barmherzigkeit. Nach dieser wunderbaren Errettung begleitet Gott David weiter. Konkret wird das dadurch, dass er ihn zum verantwortlichen Mitdenken leitet. Er lehrt David, Sünde schnell zu bekennen und sie an ihn abzugeben, wenn sie geschehen ist. Er hilft aber auch, sie zu vermeiden und stattdessen den Weg des Gehorsams zu gehen. Diese Unterweisung dient der wachsenden Sensibilisierung gegenüber der Versuchung. Das ist keine unverbindliche Empfehlung, aber auch kein knechtendes Gebieten. Es ist vielmehr das liebevolle Gespräch des allwissenden Gottes mit seinem Kind, das dahin geführt wird, ihm aus Liebe zu gehorchen.

Gottes geniales Angebot steht:

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.

Nun liegt es an uns, offen zu sein für seine liebevolle Unterweisung, auf ihn zu hören und uns von ihm in allen Fragen unseres Lebens leiten zu lassen. So dürfen wir dem großen Gott mit unserem kleinen Leben die Ehre geben, die ihm gebührt.

Ihr/Euer Pastor Robert Andörfer

55Plus unterwegs

28. Juli Ausflug nach Ulm

Am 28.07.2023 war es wieder soweit, 55Plus startete einen Ausflug nach Ulm. Wir haben uns um 08:30 Uhr am Bahnhof Sonthofen getroffen und sind dann mit dem Zug nach Ulm gefahren.



Bei einer Stadtführung mit Herrn Schöllkopf lernten wir die vielen Schönheiten der Stadt kennen, das Ulmer Münster, die historische Altstadt, das Rathaus und viele kleine Sehenswürdigkeiten. Herr Schöllkopf machte die Stadtführung mit seiner Art, Daten und Fakten zu vermitteln, zu einem besonderen Erlebnis - die 2-stündige Führung war sehr kurzweilig.



Danach konnte sich jeder in der Stadt ein Bild von dem Gehörten machen und auf eigene Faust erkunden. Einige von uns gingen ins „Pfannkuchenhaus“, wir hatten großen Hunger und Durst bekommen und wollten dem Ruf des Hauses folgen. Die große Auswahl an Speisen machte für einige die Wahl zur Qual, am Ende hatte aber jeder sein Gericht gefunden. Zum Erstaunen aller hatte jeder etwas anderes ausgewählt, sodass wir auch die Gelegenheit hatten, untereinander zu probieren.



Nach der Stärkung machten wir uns zum gemeinsamen Treffpunkt, im Ulmer Münster, auf, um in einem Gebet und Lied Gott für die Behütung zu danken.

Im Anschluss ging es wieder zum Bahnhof, wo wir erschöpft aber gut gelaunt auf den Zug nach Hause gewartet haben. Wir waren gut behütet, denn durch die Verspätung eines Zuges, konnten wir schon eher und vor allem bequemer nach Hause fahren. Die Zugfahrt sorgte durch das Zugpersonal für allerhand Unterhaltung, mit Bemerkungen wie: „Wir versuchen bis nach Oberstdorf zu kommen, da ein Defekt bei der Lok vorliegt“, oder in Blaichach: „Wir versuchen den entgegenkommenden Zug vorbei zu lassen“. Selten haben wir so gelacht.



Danke für die schöne Zeit, die wir gemeinsam erleben durften.

Im Namen aller Teammitglieder 55Plus

Birgit Herrig

Mutmachgeschichten

Back to the roots

Der alte Paulus schreibt an seinen jungen Mitarbeiter Timotheus in 2. Tim 3,14:

„Bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist.“

Heute, am 07.09.2023, steht dieser Satz im Lösungsbuch und macht mir Mut, euch folgende Story weiterzugeben.

Zur Einleitung könnte ich eine Serie zitieren, die immer begann mit: „Ach, so ein Zufall, und das mitten auf dem Kurfürstendamm!“

Also: Es begab sich kürzlich mitten in Sonthofens Fußgängerzone. Ein zunächst unbekannter junger Mann im Fahrradlook fiel uns freudestrahlend um den Hals.

„Ich kenne euch, ihr seid doch die Hageneiers! Ich bin der Alex.“ (Name geändert.)

Der Groschen fiel und ich erinnerte mich an den ehemaligen Jungscharler. Wir hatten vom Christlichen Freizeit- und Bibelheim Bergfrieden aus eine Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Kirche in Oberstdorf aufgebaut. FSJler und Hauskreisler waren engagierte Mitarbeiter. Daran hatte Alex positive, fundierte Erinnerungen:

„Ich erinnere mich an die Freizeiten“, fuhr er begeistert fort. „An das Bibel-Lesen, und ich lese wieder ein Buch, das ihr mir damals geschenkt habt. Angesichts all dem Chaos, das heute in der Welt passiert, komme ich jetzt zurück zu Jesus, er hat mich ja nie verlassen. Ich bin auf dem Weg zurück zu den Wurzeln, und ihr habt den Grund dafür gelegt.“

Wir waren tief beeindruckt von dieser Begegnung und neu ermutigt, für all die Ehemaligen zu beten, dass sie sich finden lassen vom guten Hirten, der immer noch die verlorenen Schafe sucht und rettet.

Übrigens: Eine betende Mutter und Oma spielen hier eine wesentliche Rolle. Jesus ist an der Arbeit, auch wenn wir oft nichts sehen.

P. S.

Bitte betet weiterhin für die Kinder und Jugendlichen, die in unserer Gemeinde die Veranstaltungen besuchen und die am SoLa teilgenommen haben. Betet dafür, dass sie **„bleiben bei dem, was sie gelernt haben und was ihnen anvertraut ist...“**

Eure Heidi Hageneier



Leben ist mehr

Buch/ Kalenderempfehlung

Zum Ende des Jahres 2018 habe ich zum ersten Mal das Buch „Leben ist mehr“ 2019 geschenkt bekommen.

Ich kannte das Buch nicht und war neugierig geworden, habe mich an den Hinweis gehalten: Es ist ein Kalender und gibt dir einen Rat für jeden Tag, damit du leichter durchs Leben gehen kannst und es mit anderen Augen siehst.

Am 02.01.2019 stand folgender Text:

„Wenn Sie heute Morgen aufgestanden sind und eher gesund als krank waren, haben Sie ein besseres Los gezogen als die Millionen Menschen, die die nächste Woche nicht mehr erleben werden. Wenn Sie noch nie in der Gefahr einer Schlacht, Einsamkeit, der Gefangenschaft, im Todeskampf der Folterung oder im Schraubstock des Hungers waren, geht es ihnen besser als mindestens 500 Millionen Menschen. Wenn Sie zur Kirche gehen können, ohne Angst haben zu müssen, bedroht, gefoltert oder getötet zu werden, haben Sie mehr Glück als drei Milliarden Menschen. Wenn Sie Essen im Kühlschrank, Kleider am Leib, ein Dach über dem Kopf und einen Platz zum Schlafen haben, sind Sie reicher als 75 Prozent der Menschen dieser Erde. Wenn Sie Geld auf der Bank, in Ihrer Geldbörse und im Sparschwein haben, gehören Sie zu privilegierten acht Prozent dieser Welt!“

Dieser Textbeitrag hat mich zutiefst bewegt, mir wurde bewusst wie dankbar ich sein kann und habe seitdem keinen Tag versäumt, in diesem Buch zu lesen.

Mit Versen aus der Bibel wird jeder Tag begonnen und verschiedene Mitmenschen haben ihre eigenen Erfahrungen, Gedanken und Geschichten dazu niedergeschrieben.



Das Lesebuch/der Kalender gibt mir mehr Einblicke in die Bibel und lässt mich Vieles leichter verstehen. Die Erlebnisse, Geschichten und auch die Weltgeschichte in Wort und Zahlen machen es einfacher mit Situationen und Schicksalsschlägen umzugehen. Jeder Einzelne steht nicht alleine da, er findet Trost und Mut, einmal wieder in der Bibel die Stellen nachzulesen und sich Gedanken um sein Leben und das Miteinander zu machen. Für mich und meinen Mann kam es schon oft vor, dass wir uns über ein Thema unterhalten haben und am nächsten Morgen war genau dieses Thema im „Leben ist mehr“ behandelt; oft führen wir noch stundenlange Gespräche miteinander und auch mit Geschwistern beim nächsten Treffen.

Machen sie doch auch einmal Erfahrungen mit diesem christlichen Lesebuch.

Ich kann es nur Jedem empfehlen, der seinen Platz auf dieser Welt und im Glauben sucht.

Birgit Herrig

Umdenken gefragt

Sich demütigen – eine (zu Unrecht!) ungeliebte Übung Teil III

In Phil 2,3 werden wir ermahnt:

„Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.“

Ist es nicht schon schwer genug, sich vor Gott zu demütigen? Und jetzt auch noch vor Menschen? Das wäre so unbequem und ist auch gar nicht in! Ich behalte so viel lieber Recht als den unteren Weg zu gehen!

Aber hätte ich mal öfter danach gehandelt, hätte ich manchen Streit vermeiden können! Ich werde nicht gerne übergangen oder beleidigt. Aber könnte ich, wenn ich demütig wäre noch beleidigt werden? Bestimmt nicht so schnell. Übergangen zu werden, würde mir sicher auch nicht viel ausmachen. Letztlich würde es nicht nur für die anderen leichter mit mir, wenn ich demütiger wäre, sondern auch für mich mit mir selbst und mit den anderen; es wäre erleichternd!

Erscheint es nur mir bei genauerem Hinsehen schön, mich selbst nicht so wichtig zu nehmen? Demut zu üben wäre weise.

Wenn wir alle einander in Demut zuvorkommen würden, den anderen höher achten würden als uns selbst, wäre das nicht herrlich?

Lasst uns das nur mal einen Moment vorstellen, wie es dann in unseren Familien aussähe, In unserer Gemeinde.

„Aber ich kann doch nicht immer den unteren Weg gehen!“,

so ereiferte ich mich einmal und wurde liebevoll belehrt: „Du sollst IMMER den unteren Weg gehen!“

An unserer Arbeitsstelle – aber kämen wir nicht spätestens da zu kurz? Nur einmal vorstellen! Und nicht vergessen: Es geht nicht um unterwürfige Gefügsamkeit. Wie wäre es, wenn ich mich bei der nächsten Meinungsverschiedenheit fragen würde, was

eigentlich wirklich wichtig ist und meinem Gegenüber das letzte Wort behalten lassen würde. Wie wäre es, wenn es mir nicht so um meine Ehre und mein Recht ginge, sondern um Gottes Ehre und die Liebe und darum die Einheit (der Christen) zu bewahren, die Gott uns schenkt? Wären das nicht ein Stück weit paradiesische Verhältnisse, wenn wir einander in Demut höher achten würden als uns selbst?

Demut üben – ja, das will ich. Hoffentlich denke ich in der nächsten Auseinandersetzung daran!

„Alle aber miteinander bekleidet euch mit Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.“ 1.Petrus 5,5b-6



Sicher ist das Thema Demut längst nicht ausgeschöpft. Habt Ihr Gedanken, Erfahrungen dazu, die Ihr mit mir oder uns teilen mögt? Euer Feedback würde mich freuen:
tinepirk@freenet.de

Und wenn wir dann noch versuchen, einer dem anderen in Ehrerbietung zuvorzukommen – aber Menschen ehren? Gehört die Ehre nicht allein Gott? Ja und nein. Römer 12,10b ruft uns tatsächlich auf:

„Einer komme dem anderen in Ehrerbietung zuvor“. Wäre das nicht ein Segen?!

Vielleicht ein neues Thema...

Herzlichst, Eure Tine

...gut gereimt...!!!

Aus Wasser machst Du Wein.....!!!

In Kana gab's ein Hochzeitsfest. Wenn einer seine Liebste freit – klar, dass er sich nicht lumpen lässt, und Mühe nicht noch Kosten scheut.

Der Brauch ist, jedem, der verwandt, und sei's auch nur um sieben Ecken, und jedem, der dem Paar bekannt, der kommen will, den Tisch zu decken.

Dem Beutel ist das zwar zum Schaden. Was soll's – so ist es nun mal Brauch. Die Mutter Jesu war geladen, und Jesus mit den Jüngern auch.

Nun tafeln sie seit Stunden schon. Die Musik spielt mit frohem Schalle. Maria sagt zu ihrem Sohn, leis flüsternd nur: „Der Wein ist alle!“

Nun standen da sechs Steingefäße, benutzt für fromme Rituale. Wenn man die voller Wein besäße - geholfen wär mit einem Male.

„Geht hin, füllt Wasser in die Krüge!“, schärft Jesus nun den Knechten ein. Jetzt gibt es Wasser zur Genüge, jedoch noch immer keinen Wein.

Vielleicht ja doch? „Schöpft nun ein Glas, und lasst den Speisemeister testen!“ Der trinkt. „Welch edler Wein ist das? Warum bringt ihr erst jetzt den besten?“

„Man soll erst edlen Wein einschenken“, sagt er zum Bräutigam und Chef, „und können sie nicht mehr klar denken, alsdann das billige Gesöff.“

Statt Wasser edlen Wein zu reichen, zeigt: Jesus hat besond're Gaben. Dies war das erste Wunderzeichen, das sie bei ihm gesehen haben.

Aus dem Buch "Welch ein Mensch"
Johannes 2, 1-11
von Eckart zur Nieden

Wir gratulieren!



Oktober

04.10. Joshua Edlmann
05.10. Selma Theresia Rupp
05.10. Wolfgang Wenzel
12.10. Silvia Haas
19.10. Damaris Rupp
20.10. Dieter Redelhammer
22.10. Evedore Breisinger
25.10. Heidi Hageneier
27.10. Regina Gras

November

02.11. Linda Knaus
08.11. Madiyar Ghahvehchilangi
16.11. Johannes Lauterbach
21.11. Carmen Rupp
22.11. Valentina Schmidt

Dezember

05.12. Mia Ileen Epp
08.12. Bodo Hageneier
16.12. Wolfram Zeller
26.12. Tahmineh Ghaderiaghdam

**Unseren „Geburtstagskindern“ gratulieren wir von Herzen
und wünschen für das neue Lebensjahr nur
das ALLERBESTE, Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen!**

Herzliche Einladung

Gottesdienste und Termine:



Jeden Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in unseren Gemeinderäumen im Sonthofener Raiffeisenhaus. Für alle Kinder (ab 4 Jahren) findet gleichzeitig ein spannender Kindergottesdienst statt. Für Eltern mit Kleinkindern ist eine Video-Übertragung eingerichtet. Nach dem Gottesdienst bietet sich bei einer stärkenden Tasse Kaffee oder Tee die Möglichkeit zu guten Gesprächen und Begegnungen.

Oktober 2023

So.	01.10.	10:00	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl (Robert Andörfer)
Mi.	04.10.	19:30	Gemeinde Bibel Workshop (Robert Andörfer)
Sa.	07.10.	10:00	Zeit für dich - Workshop für Ehepaare (J.Fink + R.Andörfer)
So.	08.10.	10:00	Gottesdienst (Ingo Knops, Velbert)
So.	15.10.	10:00	Gottesdienst (Timotheos Antoniadis)
Di.	17.10.	19:30	Gemeindeversammlung
So.	22.10.	10:00	Gottesdienst (Robert Andörfer)
Fr.	27.10.		55Plus unterwegs (Infos siehe Seite 17)
So.	29.10.	10:00	Gottesdienst (Julian Fink, EFG)

November 2023

Fr.	03.11.	bis	Gemeindefreizeit im Bergfrieden
So.	05.11.		(siehe Infolyer, Anmeldeleiste liegt aus)
So.	12.11.	10:00	Gottesdienst (Sr. Eva-Maria Mönning)
So.	19.11.	10:00	Gebets-Gottesdienst für verfolgte Christen (Gabi Springer + Robert Andörfer)
Fr.	24.11.	15:00	Nachmittag 55Plus (Infos siehe Seite 17)
So.	26.11.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (R. Andörfer & Lobpreisteam)

Termine Okt - Dez

**Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
singt Gott dankbar in euren Herzen.**

Kolosser 3,16

Dezember 2023

So.	03.12.	10:00	Gottesdienst (Henrik Homrighausen)
So.	10.12.	15:00	Adventsfeier mit Kaffee & Kuchen (R. Höck + R. Andörfer)
So.	17.12.	10:00	Weihnachts-Konzert (Werner A. Hoffmann)
So.	24.12.	15:00	Familiengottesdienst an Heilig Abend (Robert Andörfer)
So.	24.12.	17:00	Christvesper an Heilig Abend (Robert Andörfer)
So.	31.12.	17:00	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (Robert & Tabea Andörfer)



Unsere Hauskreise



Neben dem Gottesdienst am Sonntag findet ein wesentlicher Teil unseres Gemeindelebens in Kleingruppen während der Woche statt. Hier treffen wir uns, lesen in der Bibel, tauschen uns aus, beten füreinander, gestalten Ausflüge und teilen ein Stück unseres Lebens. Für die Kinder gibt es altersgerechte Angebote.

Herzliche Einladung, einfach mal eine Gruppe zu besuchen!

Montag

Gebetskreis im Café Impuls

14-tägig, 17:00 Uhr, Kontakt: Ehepaar Zeller, Tel. 08321-7877388

Dienstag

Gebetskreis für Frauen

Jeden Dienstag, 9:30 Uhr, Kontakt: Astrid Singer, Tel. 08321-84549



WIRFrauen

Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Termine nach Absprache (ca. 1x/Monat), Dienstag- oder Donnerstagabend

Kontakt: Martina Lauterbach, Tel. 08321-7889028

Mittwoch

Jungschar

Jeden Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr

für Kinder von 8–12 Jahren

Kontakt: Joshua Rupp, Tel. 08323-808 1274



und Kleingruppen

Mittwoch

Hauskreis Immenstadt

14-tägig, mittwochs, 19:30 Uhr, Kontakt: Familie Haas, Tel. 08323-3714

Hauskreis Sonthofen

Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr, Kontakt: Tabea Andörfer, Tel. 08321-720 8175

Hausbibelkreis Oberstdorf

Jeden Mittwoch, 20:00 Uhr, Kontakt: Renate Höck, Tel. 08322-3266

Hauskreis Oberstdorf

Jeden Mittwoch, 20:00 Uhr, Kontakt: Claudia Obenauer, Tel. 0176-5155 8537

Donnerstag

Entdecker-Bibelkreis für Frauen

Jeden Donnerstag, 9:30 Uhr, Kontakt: Tabea Andörfer, Tel. 08321-720 8175

Hauskreis Sonthofen-Binswangen

Jeden Donnerstag, 19:00 Uhr, Kontakt: Karl-Heinz Jendrosch, Tel. 08321-276 8064

Gebet für Sonthofen

Gebet für

Wir beten zusammen mit Geschwistern anderer Gemeinden in Sonthofen für Anliegen unserer Stadt. Suchet der Stadt Bestes! I.d.R. jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr, wechselnde Orte. Kontakt: Robert Andörfer, Telefon: 08321-720 8175



Freitag

Kinderstunde (pausiert derzeit)

Jeden Freitag, 15:00 – 17:00 Uhr, für Kinder von 3–7 Jahren
Kontakt: Tabea Andörfer, Tel. 08321-720 8175



Hauskreis Sonthofen

Jeden Freitag, 19:15 Uhr, Kontakt: Manu & Flo Richter, Tel. 08321-6763770



J.A.Y. – Jugendkreis

Jeden Freitag, 19:00 – 21:00 Uhr, für Teens ab 13 Jahren



Kontakt: Carmen Rupp, Tel. 0152-2968029

Männertreff

Wir treffen uns i.d.R. am dritten Freitag im Monat zu einer gemütlichen Runde. Wir tauschen uns aus, diskutieren interessante Themen, hören auf Gottes Wort und beten füreinander. Kontakt: Uli Gras, Tel. 0171-1079310

Die Kinderseite



Hoherfreut

Dieses Wort sticht aus dem Weihnachts-Bibelvers heraus. Das erste Wort fängt mit dem Anfangsbuchstaben des Alphabetes an. Folge dann Zug um Zug den Verbindungslinien. Wo der Bibelvers steht, das musst du auch noch herausfinden. **Viel Freude dabei!**

	Kind	Stern	fanden	wurden	hinein	sehr	
samt							hoch- erfreut
und							Maria
seiner							sie
Als							Mutter
gingen							sie
nun							in
	den	das	sahen	und	sie	das Haus	

Versuche, aus dem Buchstabensalat die Bibelstelle zu sortieren:

A T U N O I 2 Ä Y M



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Herzlichen Dank an Tabea Andörfer für die Gestaltung der Kinderseite!

Gemeindefreizeit

Herzliche Einladung
zu unserer
Gemeindefreizeit

„In Verbindung bleiben“



vom 3. bis 5. November 2023
im Gästehaus Bergfrieden,
Oberstdorf

Weitere Infos und Möglichkeit zur
Anmeldung liegt in unseren
Gemeinderäumen aus.

Gebets-Pinnwand

...für unsere
älteren
und
kranken
Geschwister

...für alle
Kinder und
Mitarbeiter
im KiGo,
Kinderstunde
+ Jungschar

... DANKE
für Gäste,
Besucher
und
Mitarbeiter
bei 55Plus

...um
Weisheit für
unsere
Politiker

... DANKE
dass wir
zusammen
Gottesdienst
feiern
dürfen

...für unsere
Bürger-
meister
und alle
Stadträte in
Sonthofen

...für unsere
verfolgten
Geschwister

...für unsere
Missionare
und Ihren
Dienst in
der
Weltmission

... für unseren
Teen- und
Jugendkreis
J.A.Y.



Herzlichen DANK
für alle Gebete!

Herzlich willkommen!

Wir treffen uns jeden letzten **Freitag** im Monat um **15.00 Uhr** in unseren Gemeinderäumen in der Markstraße 27, im Sonthofer Raiffeisenhaus,

- um gute Gemeinschaft zu erleben
- ein interessantes Thema zu hören und zu diskutieren
- Kaffee und leckeren selbst-gebackenen Kuchen zu genießen
- zu regelmäßigen Tagesausflügen an schöne Orte

Wir erleben es als Geschenk, auf den Wegen durch unser Leben nicht allein zu sein. Besonders im Älterwerden ist es eine große Bereicherung, in tragfähigen Beziehungen zu leben. Darum: **Herzliche Einladung an alle Senioren und solche, die es werden wollen!**

Termine und Themen:

27. Oktober

Robert Andörfer: „**55Plus unterwegs – Ausflug nach Memmingen**“

24. November

Claudia Obenauer:

„**Das große Ziel vor Augen haben**“

Sonntag, 17. Dezember:

Robert Andörfer & Team

„**Adventsfeier**“

Kontakt:

Irmgard und Wolfgang Wenzel

Tel.: 08361-1254

Pastor Robert Andörfer

Tel.: 08321-7208175

Auch das ist 55 Plus:



Mit Liebe gebrühter Kaffee



Von Meisterhand gezauberte Torten



Ein stärkendes Wort aus der Bibel



Eine fröhliche Gemeinschaft

Notausgang



Leiter der Zweigstelle Sonthofen sind Ulla und Dr. Joachim Bahrs. Sie werden unterstützt durch Rita Herrmannsdörfer und Rolf Bartz.

Der Verein "Notausgang" bietet Hilfe an für Menschen, die in irgendeinem Bereich ihres Lebens in Not geraten sind. Wir ermutigen und begleiten sie, neue Wege zu gehen und ihr Leben aktiv zu gestalten ("Hilfe zur Selbsthilfe"). Dabei handeln wir auf der Basis christlicher Werte.

Das Team im Notausgang Sonthofen arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und ist auf Spenden angewiesen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Spenden an Notausgang e.V.

Sparkasse Allgäu
IBAN: DE87 7335 0000
0514 0931 86
BIC: BYLADEM1ALG

Notausgang mit Café Impuls

Sonnenstraße 6, Sonthofen

Telefon: 08321 – 40 720 40

Telefax: 08321 – 40 720 41

E-Mail:

info@notausgang-sonthofen.de

www.notausgang-sonthofen.de

Öffnungszeiten:

Mittwochs

14:00 bis 18:00 Uhr.

Gesprächstermine auch nach Vereinbarung

Stoffwechsel

Gespräche über "Gott und die Welt" - Was hat die Bibel mit meinem Alltag zu tun?

**Donnerstags, 19:00 Uhr,
jede ungerade Woche**

**„Live dabei“ – IGNIS-Vorträge
via Internet im Café Impuls**

**Die aktuellen Termine und Themen
finden Sie auf unserer Homepage:**

www.notausgang-sonthofen.de

Die Referenten sind Mitarbeiter der Ignis-Akademie für Christliche Psychologie, Kitzingen.

NOTAUSGANG

Hilfe für Menschen in Not e.V.



Wer wir sind

Wir sind eine eigenständige Gemeinde im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband (HGV) und Mitglied im Bund evangelischer Gemeinschaften (BeG). Diese verstehen sich als freie Werke innerhalb der evangelischen Landeskirche in Deutschland. In Sonthofen erleben wir ein wertschätzendes Miteinander mit Christen aus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG), der Evangelisch-methodistische Kirche (EmK), der Täufer Johannes Gemeinde Sonthofen und der katholischen Pfarreigemeinden. Regelmäßig gestalten wir gemeinsam für alle Menschen in Sonthofen ökumenische Gottesdienste und weitere Veranstaltungen.

Geschichte

Die Wurzeln des Pietismus gehen zurück bis in die Zeit der Reformation Martin Luthers. Pfarrer Philipp Jacob Spener gründete im 17. Jahrhundert in Frankfurt Bibelkreise. Dort trafen sich Christen zusätzlich zum sonntäglichen Gottesdienst, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, zu beten und im Glauben zu wachsen. Geistliche Aufbrüche in den USA und Großbritannien führten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland zur Entstehung der Gemeinschaftsbewegung im Raum der evangelischen Kirche. Daraus sind zunächst Landeskirchliche Gemeinschaften und später Evangelische Gemeinschaften entstanden. Die EG Sonthofen wurde im Jahr 1994 als Landeskirchliche Gemeinschaft Sonthofen gegründet. Sie entstand aus mehreren missionarischen Hauskreisen in Sonthofen und Umgebung. Der Gemeindeaufbau wurde von der EG Kempten unterstützt. Heute gibt es in Bayern etwa 60 Evangelische Gemeinschaften mit über 3.000 Mitgliedern, die organisatorisch zum HGV gehören.

Programm

Wir nennen uns Evangelische Gemeinschaft Sonthofen, weil wir uns auf das Evangelium von Jesus Christus als dem Retter und Herrn der Welt gründen. Gemeinschaft, weil wir durch Gottesdienste, Kleingruppen und gemeinsame Freizeitgestaltung Glauben und Leben miteinander teilen. Wir sind für Sonthofen, weil wir die gute Nachricht von Jesus Christus in unserer Stadt und Region durch Wort und Tat weitergeben.

Ziel

Unser Leitsatz „Christus, unsere Mitte – den Menschen unserer Zeit“ bestimmt unser Ziel. Der Mittelpunkt der EG Sonthofen ist unser gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus. Aufgrund der klaren Ausrichtung auf Christus hin legt die Gemeinde besonderen Wert auf die persönliche Christusnachfolge ihrer Mitglieder und Mitarbeiter. Jeder Dienst soll der Ehre Jesu dienen, „auf dass wir etwas sind zum Lob seiner Herrlichkeit.“ (Epheser 1,12).

Unser Auftrag gilt den Menschen in dieser Welt, die Gott so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab (Johannes 3,16). Darum möchten wir als Gemeinde besonders Menschen mit der guten Nachricht von Jesus Christus ansprechen, die dem christlichen Glauben fernstehen.

Als Gemeindefamilie bieten wir Christen aller Generationen eine geistliche Heimat. Gemeinsam wollen wir durch Nachfolge Jesu und Mitarbeit im Glauben wachsen und unsere Berufung leben.

Als Evangelische Gemeinschaften bieten wir unseren Mitgliedern eine Versorgung mit allen Amtshandlungen (Segnung, Taufe, Trauungen etc.).

**Wir laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen.
Sprechen Sie uns bitte an, wir sind gerne für Sie da!**



Evangelische
Gemeinschaft
Sonthofen

Gottesdienst sonntags
um 10.00 Uhr
im Raiffeisenhaus
(Marktstraße 27)

Ansprechpartner

Gemeinschaftspastor

Robert Andörfer 08321-7208175 pastor@eg-sonthofen.de

Gemeindehelferin

Tabea Andörfer 08321-7208175 tabea-andoerfer@eg-sonthofen.de

Geschäftsadresse der EG Sonthofen: Förderreutherstr. 9a, 87527 Sonthofen
Unsere Gemeinderäume finden Sie in der Marktstraße 27, 2. Etage (Raiffeisenhaus)

Gemeindeleitung (Geschwisterrat)

Stephan Epp	08322-3059407	stephan-epp@eg-sonthofen.de
Peter Haas	08323-3714	peter-haas@eg-sonthofen.de
Johannes Lauterbach	08321-7889028	johannes-lauterbach@eg-sonthofen.de
Joshua Rupp	08321-6939765	joshua-rupp@eg-sonthofen.de
Gabi Springer	08321-2645	gabi-springer@eg-sonthofen.de

Besuchs- und Seelsorgeteam



Heidi Hageneier	08321-800283	heibodi1973@gmail.com
Renate Höck	08322-3266	hoere87@icloud.com
Claudia Obenauer	08322-8655	claudiaobenauer@web.de
Gabi Springer	08321-26475	gabi-springer@eg-sonthofen.de

Sie finden uns auch im Internet:

www.eg-sonthofen.de
www.youtube.com



Hensoltshöher
Gemeinschafts-
Verband e.V.